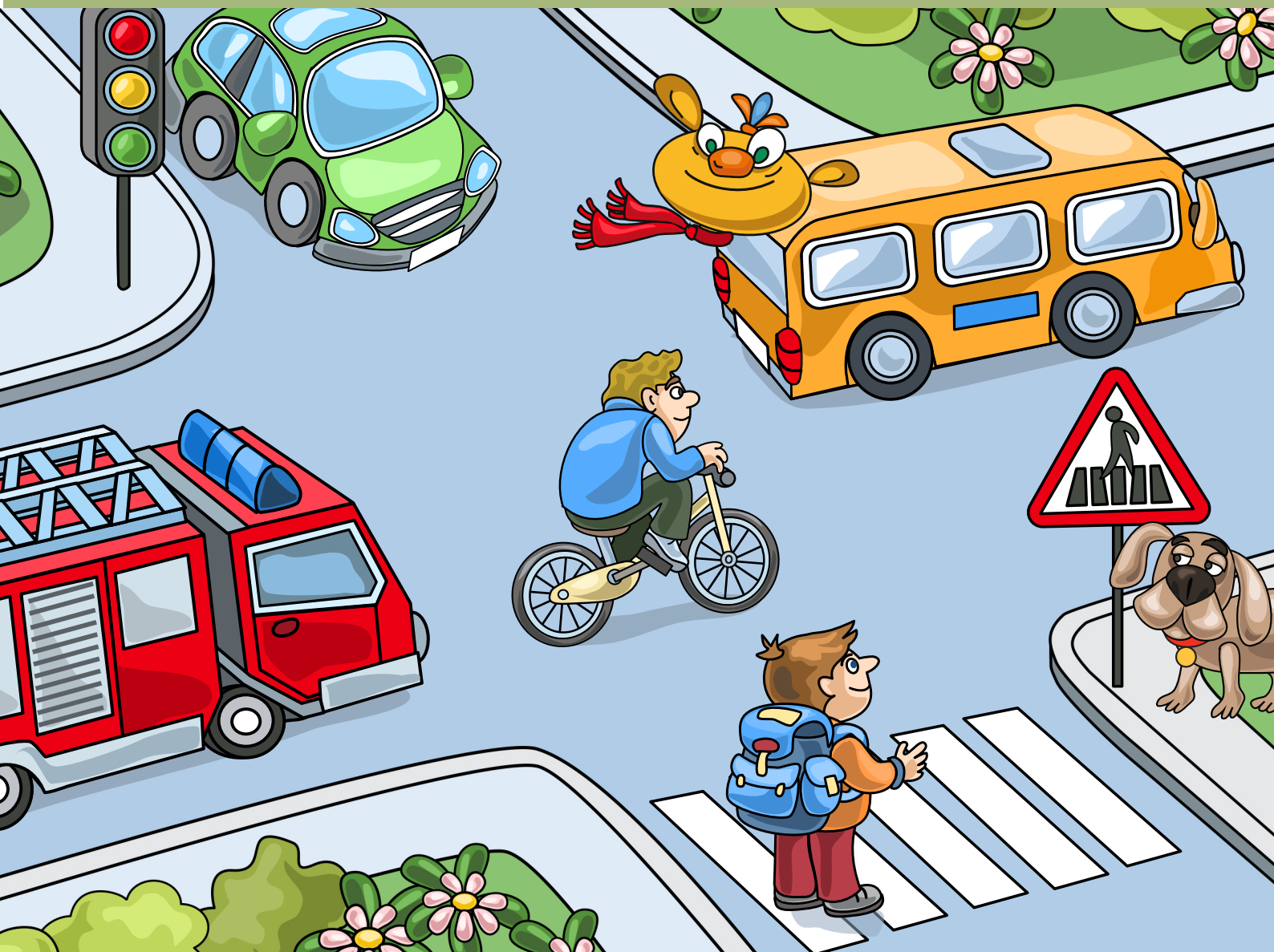


Auf dem Weg zur Schule / zum Kindergarten



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.



Einheit 3

Wie ist der Weg zur Schule / zum Kindergarten?

Wortschatz	Grammatik	Lernziele/Kompetenzen
Nomen der Hund die Ampel die Katze die Straße die Schnecke der Schmetterling das Fahrrad das Auto das Flugzeug der Park der Weg der Spielplatz der Hof	Adjektive Präpositionen Satzbau: Verbstellung in Aussage- und Fragesätzen	- auf Aufforderungen reagieren - den Kontext eines Hörtextes erkennen - Gegenstände und Situationen mit einfachsten sprachlichen Mitteln beschreiben - sich ohne oder mit fremder Hilfe korrigieren
Verben legen haben sein springen laufen gehen hüpfen		
Adjektive groß klein schmal breit lang kurz rau weich schnell langsam hoch niedrig laut ruhig		
Präpositionen vor hinter zwischen unter links rechts		



Ihre Bemerkungen:

A large yellow rectangular area containing ten horizontal dotted lines for writing notes.



Ideen für die Wortschatzeinführung

Wir lernen Präpositionen: Raumorientierung mit Dandelin

Benötigte Materialien: Dandelinfigur (lamiinierte Kopiervorlage 1)

Die Kinder sitzen in einem Kreis. Die Pädagogin gibt einem Kind die Dandelinfigur und sagt: „*Leg Dandelin vor XY (Name des Kindes).*“ Das angesprochene Kind legt Dandelin vor das genannte Kind. Die Pädagogin gibt eine Rückmeldung, ob das richtig ist oder nicht. Bei einer richtigen Antwort darf jetzt dieses Kind Dandelin aufheben und an ein weiteres Kind weitergeben, das die Dandelinfigur vor jemanden legen soll. Wenn alle Kinder dran waren, nimmt wieder die Pädagogin Dandelin und beginnt die Übung mit der nächsten Präposition.

Folgende Übungen:

„*Leg Dandelin vor XY (Name des Kindes).*“

„*Leg Dandelin links/rechts neben XY.*“

„*Leg Dandelin unter XY.*“

„*Leg Dandelin zwischen XY und YZ.*“

„*Leg Dandelin hinter XY.*“

„*Gib Dandelin in die linke Hand von XY.*“ usw. (dies kann auch noch variiert und erweitert werden).

Kettenspiel: Was hast du?

Benötigte Materialien: Bildkarten (Kopiervorlage 2)

Spielanleitung für die einfache Variante:

Die Kinder sitzen im Kreis. Jedes Kind bekommt eine Bildkarte. Die Pädagogin hat auch eine Karte. Sie zeigt diese und sagt: „*Ich habe das Auto.*“ Dann fragt sie das erste Kind: „*Was hast du?*“ Das Kind antwortet: „*Ich habe den Vogel.*“ und fragt das nächste Kind: „*Was hast du?*“ Wenn der Kreis fertig ist, gibt jeder seine Karte an den rechten Nachbarn weiter und das Spiel wird mit den getauschten Karten in einer neuen Runde fortgesetzt. Dies wiederholt sich so lange, bis das erste Kind seine ursprüngliche Karte wiederbekommt.

Spielanleitung für die schwierige Variante:

Die Kinder sitzen in einem Kreis. Jedes Kind bekommt eine Bildkarte. Die Pädagogin hat auch eine Karte. Sie zeigt diese und sagt: „*Ich habe das Auto.*“ und gibt gleichzeitig diese Karte an das nächste Kind weiter und fragt: „*Was hast du?*“ Das Kind antwortet: „*Ich habe das Auto und den Vogel.*“ Es gibt diese beiden Karten weiter und fragt: „*Was hast du?*“ Das angesprochene Kind sagt: „*Ich habe das Auto, den Vogel und die Katze...*“ und so weiter, bis das letzte Kind in der Reihe schließlich alle Wörter aufsagen muss.



Mit Bildern arbeiten - Adjektiv-Entdecker

Benötigtes Material: Kopiervorlage 3

Die Pädagogin zeigt den Kindern verschiedene Bilder (Kopiervorlage 3). Sie bittet die Kinder, das Bild zu beschreiben. Sie fragt nach besonderen Merkmalen wie Farbe, Größe, Form, Gefühl oder Zustand (z.B.: „*Wie ist der Hund? Ist er groß oder klein? Ist er schnell oder langsam? Ist er braun oder schwarz?*“). Sie schreibt die Adjektive, die die Kinder nennen, an die Tafel oder auf ein großes Blatt Papier. Sie ermutigt die Kinder, die Adjektive in vollständige Sätze einzubauen (z.B.: „*Der Hund ist klein und braun.*“).



Hauptaktivität: Wie ist der Weg zur Schule / zum Kindergarten?

1. Parcours-Aufgabe: Der Weg zur Schule / zum Kindergarten

Benötigtes Material: bei dem Spiel wird viel Platz gebraucht, verschiedene Stationen oder Materialien, die den Weg zur Schule / zum Kindergarten symbolisieren (z.B. Bilder, Matten, Kissen, Hütchen, Tücher)

Die Kinder sollen sich aktiv bewegen, während sie den Weg zur Schule beschreiben. Dabei verwenden sie Adjektive und Verben, um ihre Reise zu beschreiben und sich die verschiedenen Stationen des Schulwegs vorzustellen.

Die Pädagogin erklärt den Kindern, dass sie einen Parcours, der den Weg zur Schule oder zum Kindergarten darstellt, absolvieren werden. Jede Station repräsentiert eine Etappe des Weges zur Schule / zum Kindergarten. Bei jeder Station müssen sie eine Aufgabe lösen und den Weg mit Adjektiven und Verben beschreiben. Zuerst macht die Pädagogin alle Stationen vor und sagt dabei die Sätze.

Station 1:

Die Kinder müssen eine Strecke laufen, die mit Hütchen oder Markierungen abgesteckt ist. Dabei sagen sie laut: „*Der Weg ist **gerade**.*“ Die Kinder laufen langsam die markierte Strecke entlang.

Station 2:

An dieser Station müssen die Kinder über eine Matte oder ein Kissen gehen – was einen Hügel symbolisiert. Sie sagen: „*Der Hügel ist **hoch**.*“ Die Kinder steigen auf die Matte, als ob sie einen Berg hinaufklettern würden.

Station 3:

An dieser Station stellen sich die Kinder vor, sie gehen durch einen ruhigen Park. Sie müssen „hüpfen“ oder „springen“, während sie sagen: „*Der Park ist **ruhig** und **grün**.*“ Die Kinder hüpfen oder springen auf der Stelle, während sie sich den Park vorstellen.

Station 4:

An dieser Station müssen die Kinder so schnell wie möglich laufen, als ob sie eine lange Straße überqueren. Sie rufen laut: „*Die Straße ist **lang**.*“ Die Kinder sprinten oder machen schnelle Schritte.

Station 5:

Die Kinder müssen über ein schmales Objekt (z.B. einen Balancierbalken oder eine Bodenmarkierung) gehen und dabei sagen: „*Die Brücke ist **kurz** und **schmal**.*“ Die Kinder machen langsame, balancierende Schritte auf der „Brücke“.



Station 6:

Am Ende des Parcours angekommen, sollen die Kinder ihre „Ankunft“ auf dem bunten Hof feiern und laut sagen: „*Der Hof ist **bunt**.*“ Die Kinder tanzen oder springen im Kreis, um die Ankunft darzustellen.

Nachdem die Kinder den Parcours abgeschlossen haben, setzen sich alle zusammen hin. Die Pädagogin fragt: „*Wie war der Weg zur Schule / zum Kindergarten? Was habt ihr auf dem Weg gesehen?*“ Die Kinder können ihre Adjektive und Bewegungen teilen (z.B.: „*Der Park war **ruhig** und der Schulhof war **bunt**!*“).

2. Bewegungsspiel: Achtung, fertig, los!

Benötigtes Material: bei dem Spiel wird viel Platz gebraucht, verschiedene Stationen oder Materialien, die den Weg zum Kindergarten/ zur Schule symbolisieren (z.B. Bilder, Matten, Kissen, Hütchen, Tücher)

Die Pädagogin verteilt die Gegenstände im Raum oder im Hof. Dann ruft sie: „*Der Weg ist **gerade**.*“ Die Kinder müssen zu diesem Teil des Parcours laufen und die passende Aufgabe absolvieren (z.B.: „*Der Weg ist **gerade**.*“ - die Kinder laufen langsam die markierte Strecke entlang). Es werden alle Stationen der Aufgabe 1 durchgespielt.

3. Wortschatz erweitern: der Adjektiv-Rucksack

Die Pädagogin erklärt den Kindern, dass sie gemeinsam einen „Adjektiv-Rucksack“ packen werden. Der Rucksack wird mit verschiedenen Dingen und Orten befüllt, die den Weg zur Schule / zum Kindergarten beschreiben. Jedes Kind fügt ein Adjektiv hinzu, das etwas über den Weg oder die Umgebung sagt (z.B.: „*Der Weg zur Schule kann **lang**, **kurz**, **laut**, **ruhig** oder **bunt** sein.*“). Die Kinder sollen sich also überlegen, wie der Weg aussieht, sich anfühlt oder was sie auf dem Weg erleben.

Das erste Kind beginnt: „*Ich packe einen **langen** Weg in meinen Rucksack.*“ Es nennt also ein Adjektiv und beschreibt damit einen Teil des Weges. Das nächste Kind wiederholt den Satz und fügt ein weiteres Adjektiv hinzu: „*Ich packe einen **langen** Weg und einen **geraden** Weg in meinen Rucksack.*“ Die Kinder wiederholen diesen Prozess, jedes Kind fügt ein weiteres Adjektiv oder einen weiteren „Gegenstand“ hinzu. Die Sätze werden länger und der „Rucksack“ voller. Nachdem alle Kinder ihren Satz ergänzt haben, kann die Pädagogin die Liste der beschriebenen Adjektive aufschreiben oder die Kinder bitten, laut vorzulesen, was sie „gepackt“ haben (z.B.: „*Ich packe einen **langen**, **geraden** Weg und einen **grünen** Park in meinen Rucksack.*“). Die Kinder können auch gefragt werden, welche Adjektive sie am interessantesten finden und warum.



Erweiterung des Spiels:

Um den Wortschatz weiter zu festigen, kann das Spiel nach ein paar Runden variieren, indem die Kinder z.B. unterschiedliche Orte oder Dinge nennen müssen („*Ich packe einen **bellenden** Hund und einen **ruhigen** Park in meinen Rucksack.*“)

Wenn die Kinder bereits geübt sind, können sie auch nach Gegenteilen der Adjektive suchen und diese in den Satz einbauen z.B.: „*Ich packe einen **breiten** Weg und einen **schmalen** Weg in meinen Rucksack.*“, „*Ich packe einen **schnellen** Weg und einen **langsamen** Weg in meinen Rucksack.*“.



Weiterführende Ideen und Aktivitäten

Adjektive in Sätzen ergänzen - Was fehlt hier?

Die Pädagogin sagt unvollständige Sätze vor, bei denen ein Adjektiv fehlt (z.B.: „Der Hund ist ____.“) und wartet auf die Antwort der Kinder (z.B.: „*klein und braun*“ oder „Der Hund ist *klein und braun*.“ Weitere Beispiele: die Ampel, die Katze, der Schmetterling, die Schnecke, das Fahrrad, Dandelin, die Straße, das Flugzeug, das Auto). Die Pädagogin kann die Kinder auffordern zu erklären, warum sie dieses Adjektiv gewählt haben (kann auch in der Muttersprache verlaufen).

Bewegungsspiel – Adjektiv-Action!

Die Pädagogin ruft verschiedene Adjektive aus und lässt die Kinder dazu passende Bewegungen machen (z.B.: „*Lauft wie ein **schneller** Gepard!*“, „*Geht wie eine **langsame** Schildkröte!*“, „*Springt wie ein **glückliches** Kaninchen!*“, „*Stellt euch vor, ihr seid ein **riesiger** Elefant – wie geht ihr?*“). Die Kinder müssen das Adjektiv durch ihre Bewegungen darstellen und die anderen raten, welches Adjektiv sie verwendet haben. Die Pädagogin kann die Kinder eigene Adjektive aussuchen und entsprechende Bewegungen erfinden lassen. Das fördert ihre Kreativität und ihr Verständnis für die Adjektive.

Arbeitsblatt

Benötigtes Material: Arbeitsblatt 1

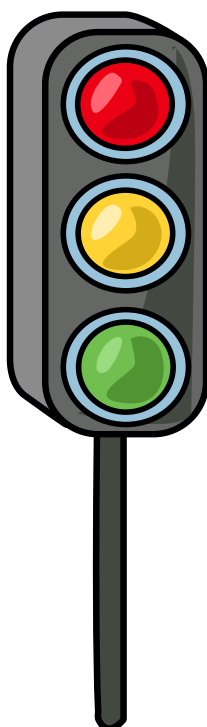


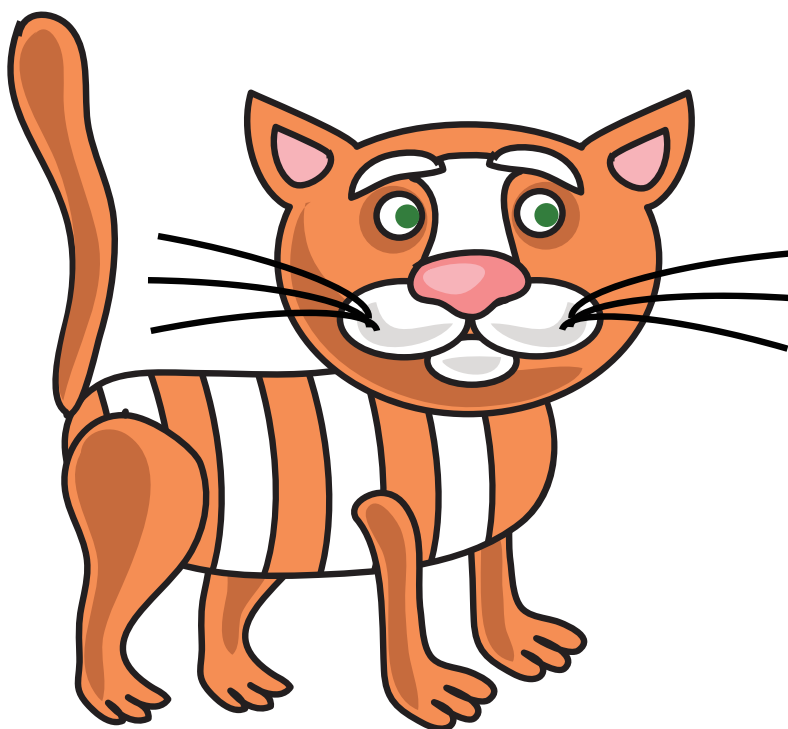
Kopiervorlage 1 „Dandelin“

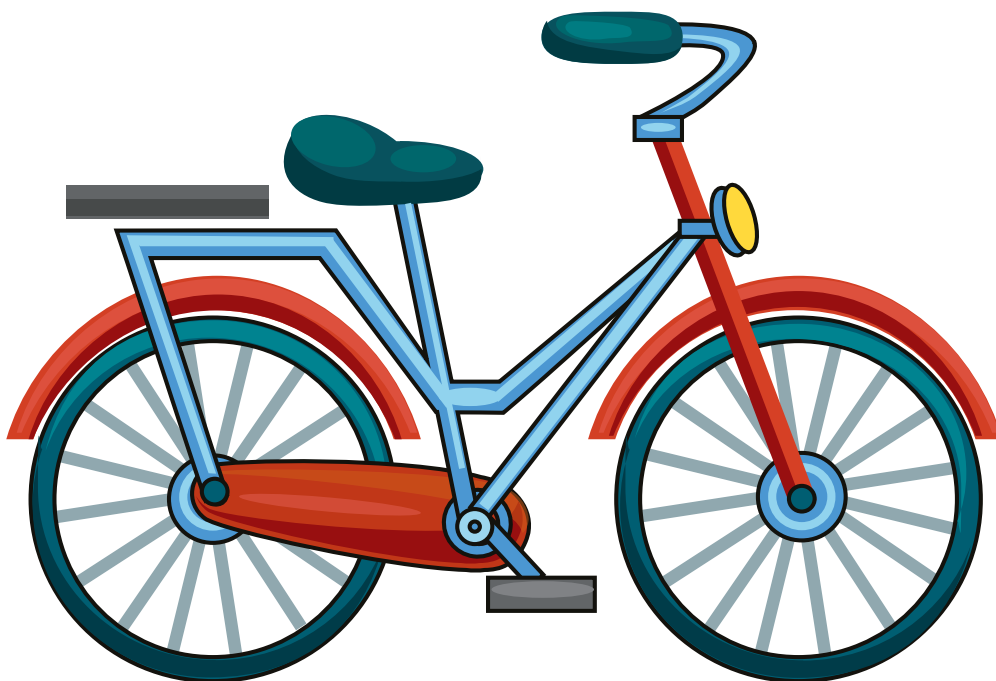
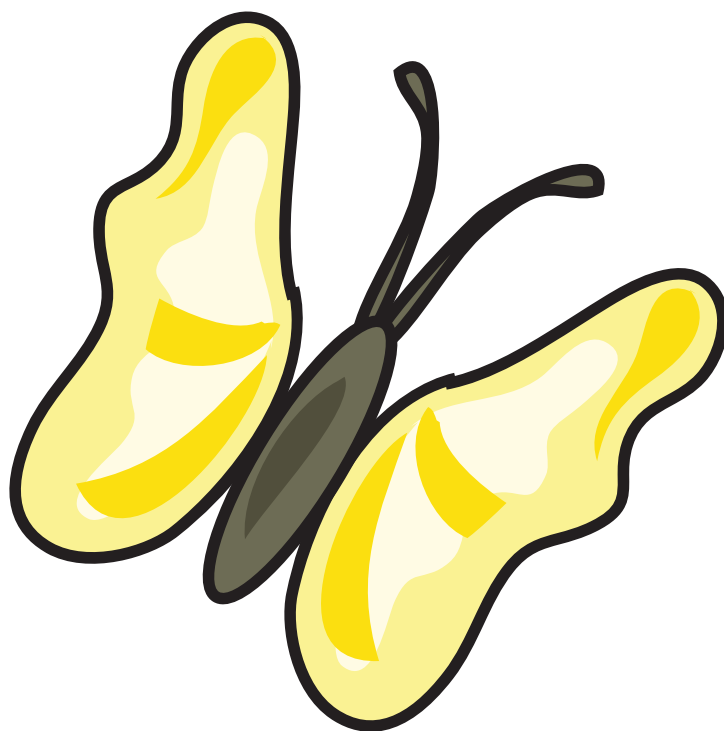


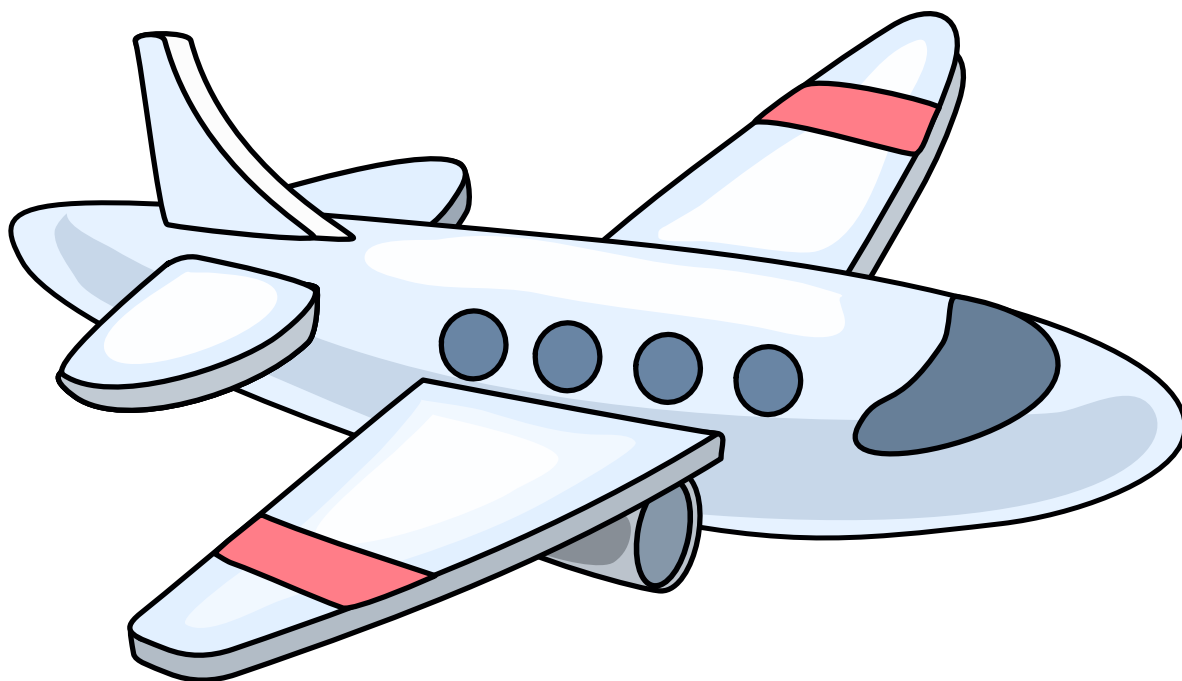
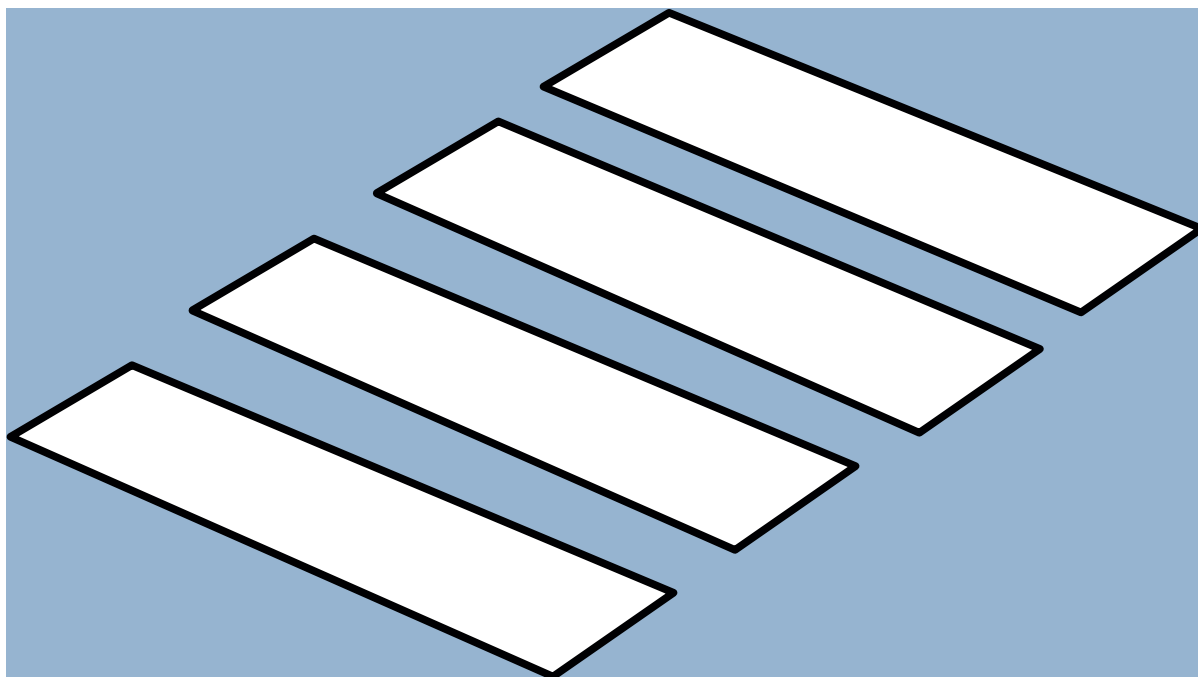


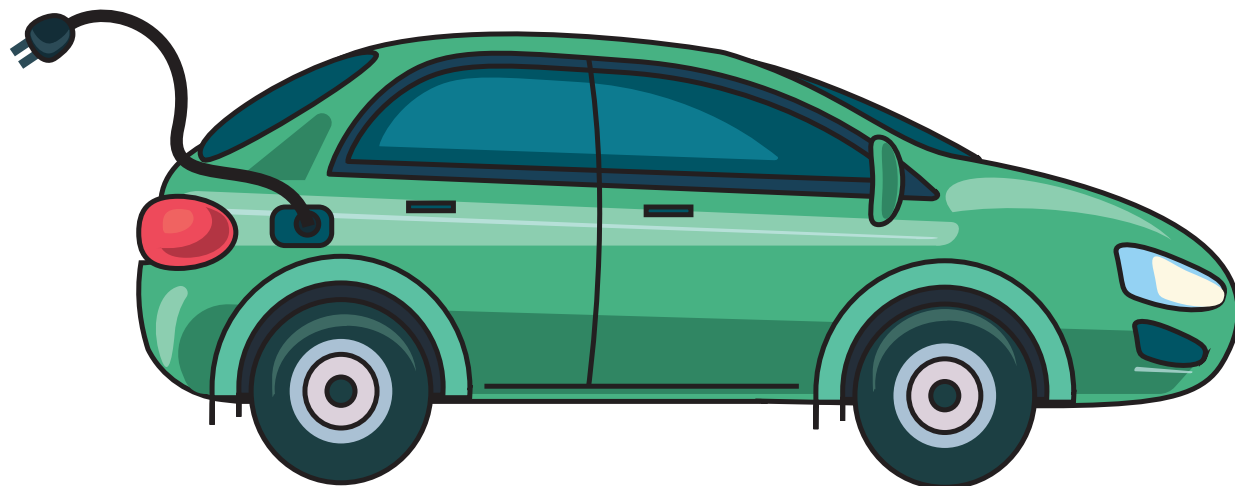
Kopiervorlage 2 „Bildkarten“







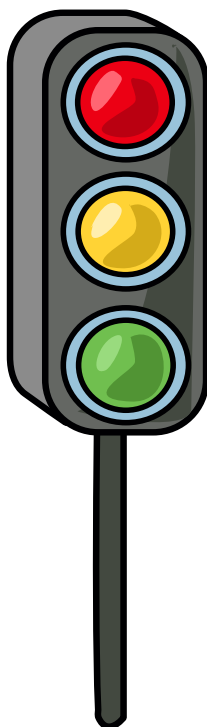


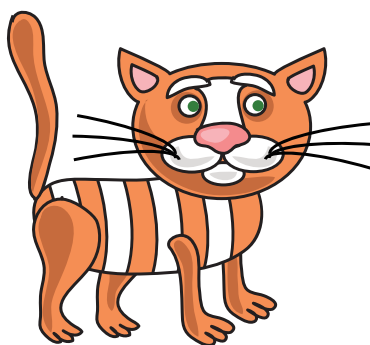
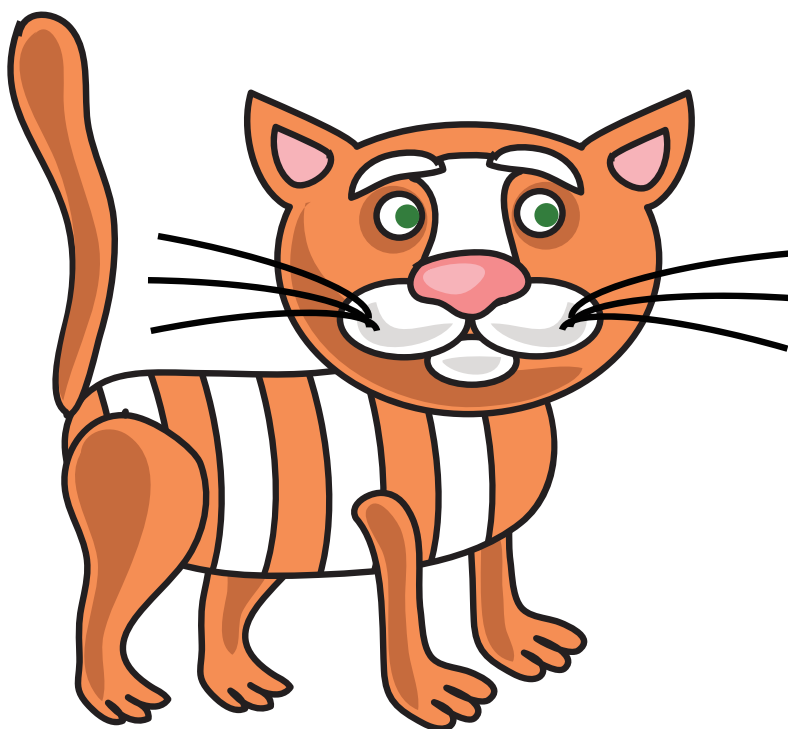




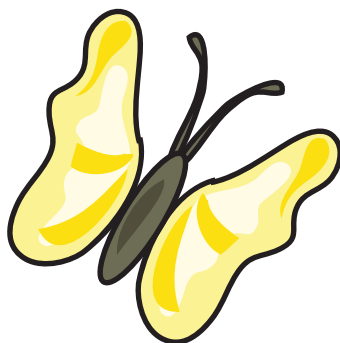
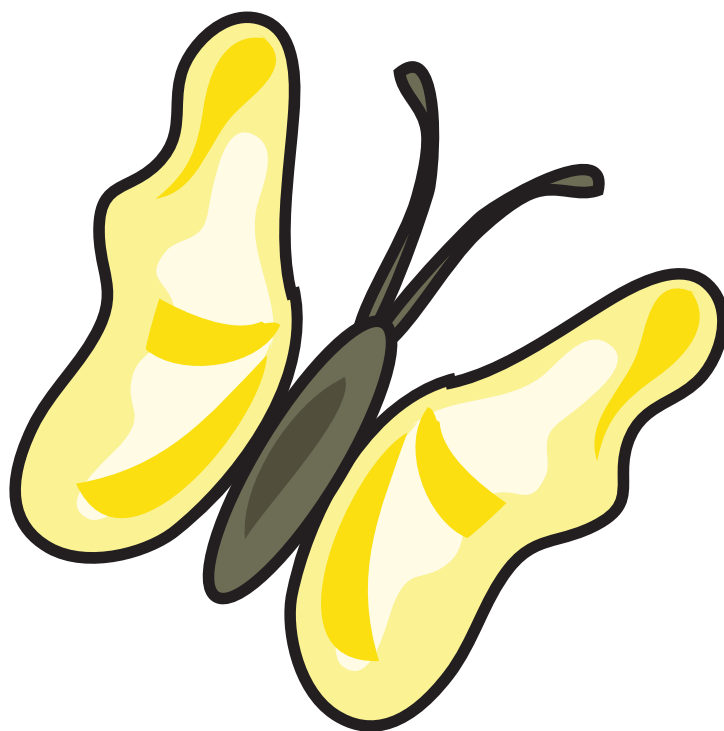
Kopiervorlage 3 „Adjektive“

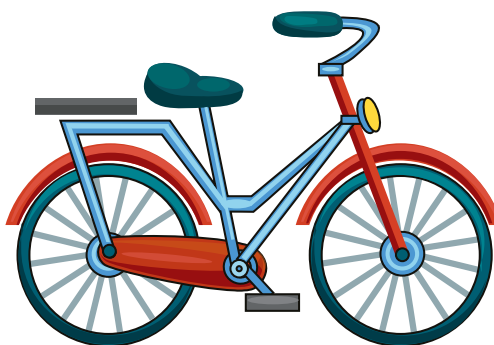
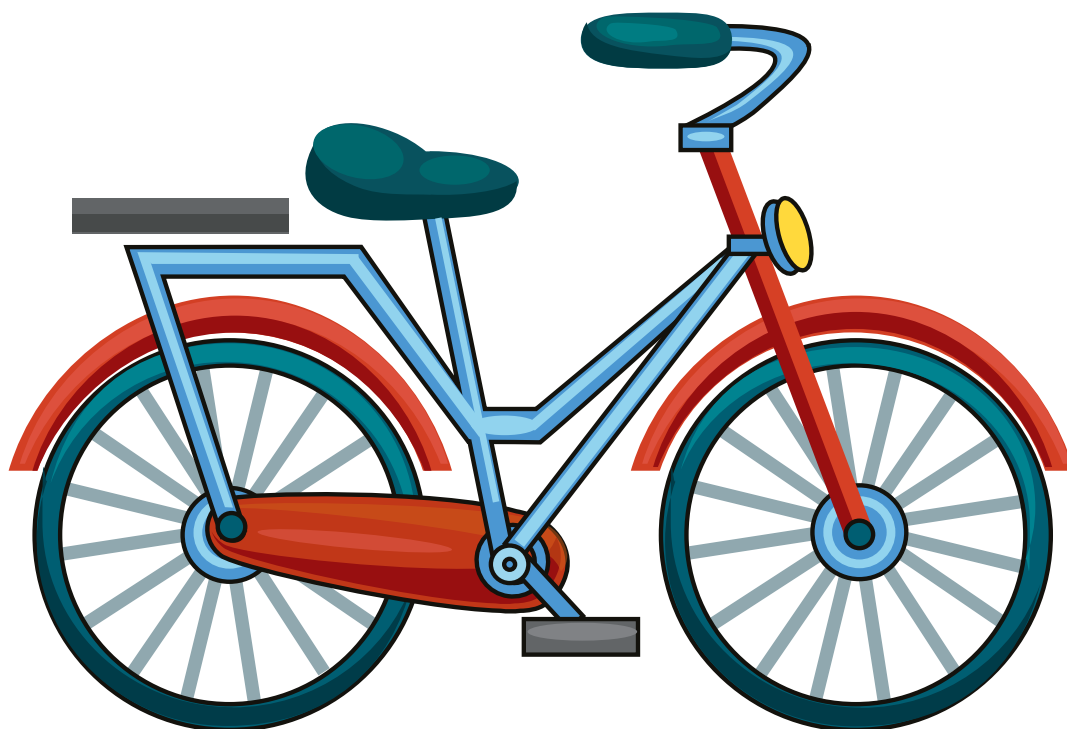


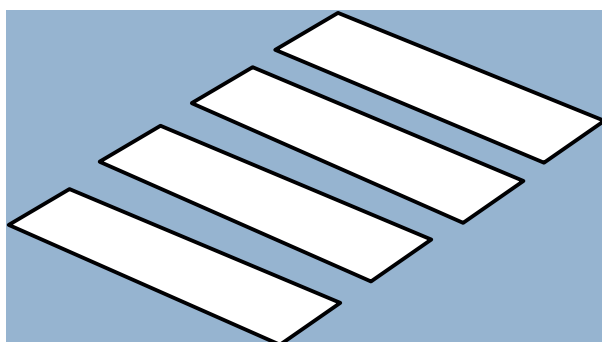
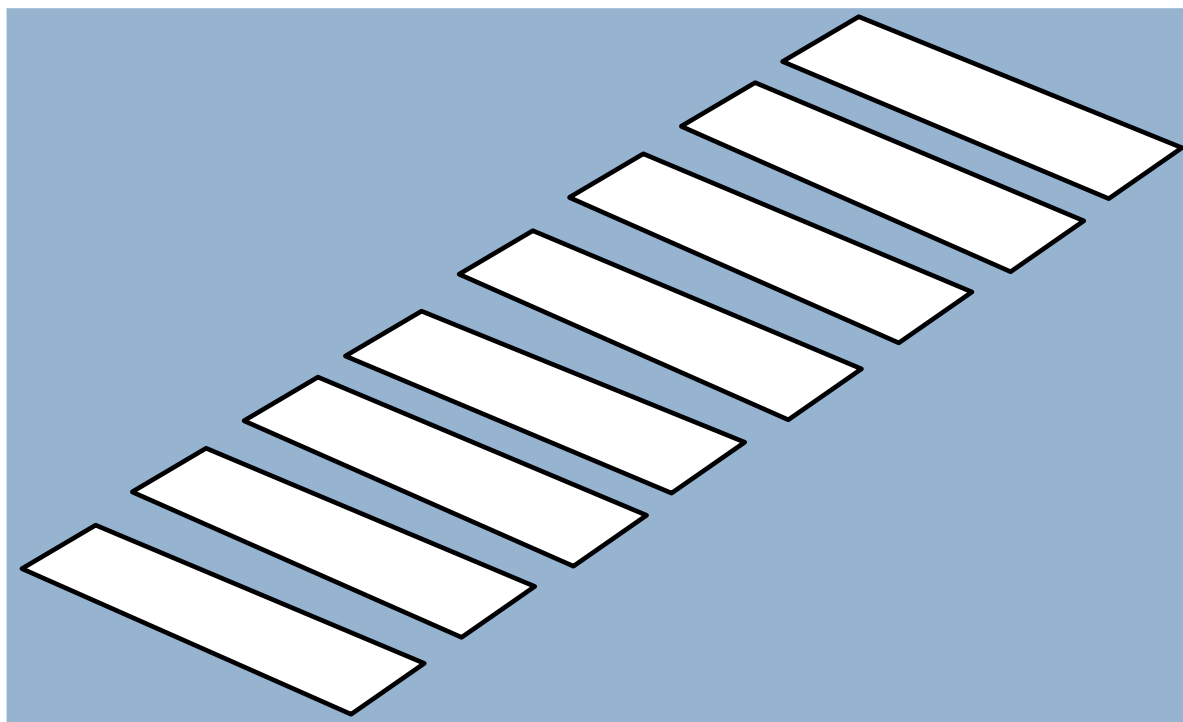


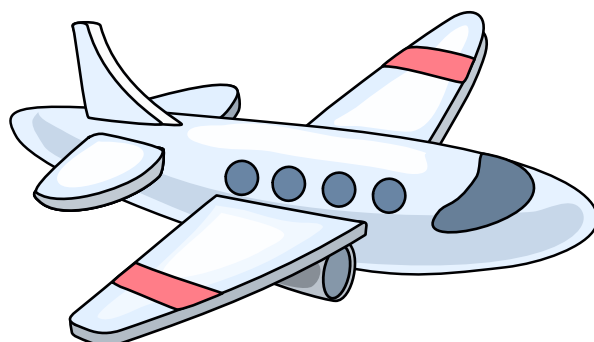
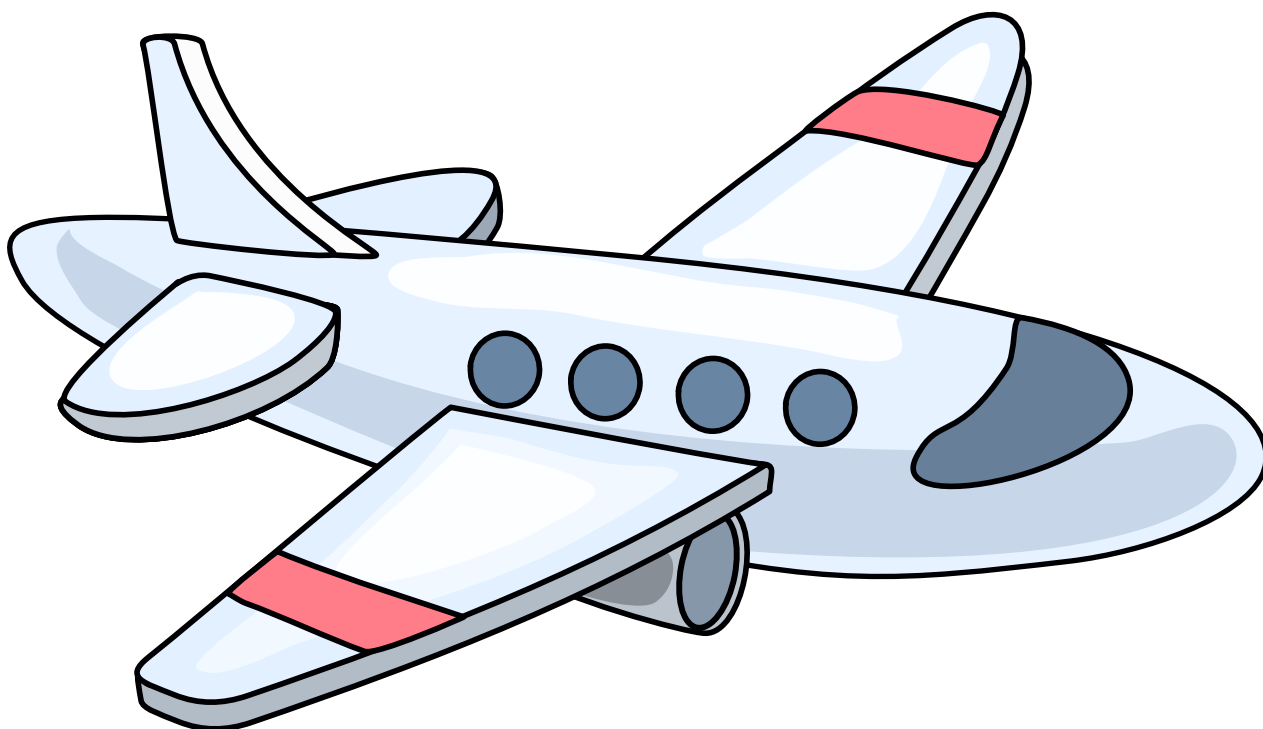


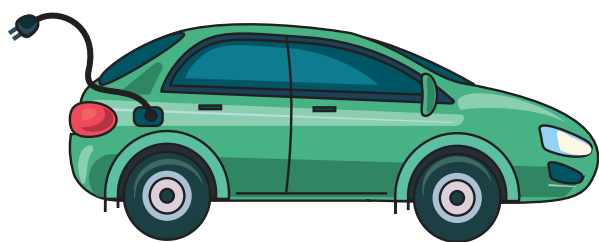
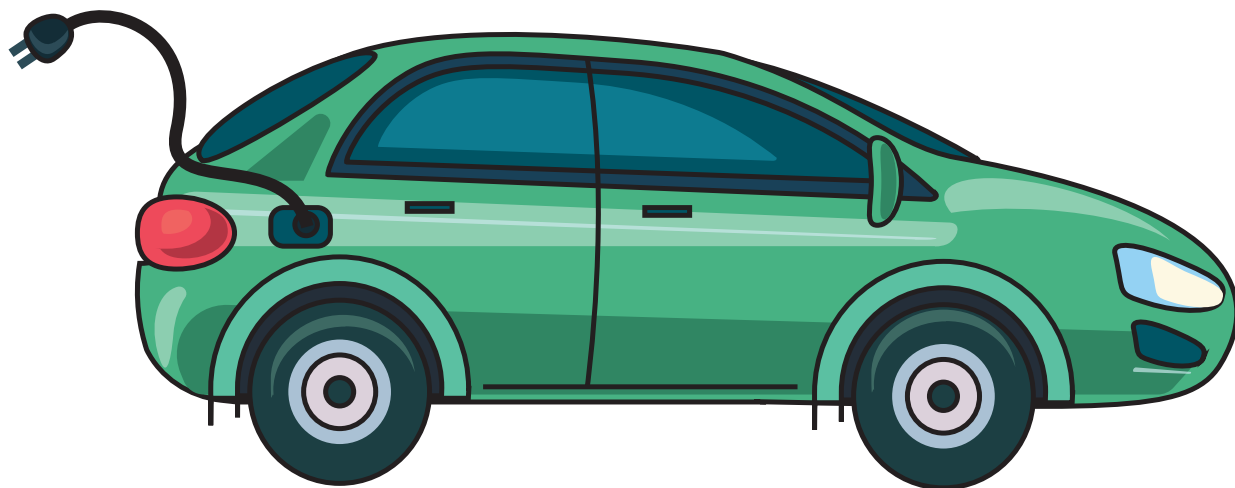














Arbeitsblatt 1

1. Zeichne und male den Weg, den du zur Schule gehst.

Zeichne, was du auf deinem Weg siehst. Wo gehst du vorbei? Was gibt es auf deinem Weg? (Beachte dabei: Ist der Weg lang oder kurz?, Gibt es Bäume, Häuser oder Tiere?, Welche Farbe haben sie?)

2. Lies die Sätze und ergänze die Sätze.

Der Weg ist **lang** und _____ .

Die Straße ist _____ und **laut**.

Der Park ist _____ und **ruhig**.

Der Weg ist _____ und _____ .

Die Straße ist _____ und _____ .

Der Spielplatz ist _____ und _____ .

Der Schulhof ist _____ und _____ .



3. Schreibe oder sage, was du auf deinem Schulweg siehst.

Was siehst du am Anfang des Weges?

Was siehst du auf der Straße?

Gibt es auf dem Weg Tiere oder Pflanzen?

4. Beantworte die Fragen.

Ist der Weg zu deiner Schule lang oder kurz?

Wie ist das Wetter auf deinem Schulweg?

Was hörst du auf deinem Weg zur Schule?

Was machst du, wenn du die Straße überquerst?

Gibt es etwas, das dir besonders auf deinem Weg gefällt?



5. Zeichne ein Auto auf die richtige Position.

Das rote Auto ist vor Dandelin.



Das blaue Auto ist links neben Dandelin.





Das grüne Auto ist unter Dandelin.



Das rosa Auto ist zwischen Dandelin und dem blauen Auto.





Das schwarze Auto ist hinter Dandelin.

